

Sitzungsvorlage

SV-7-0665

Abteilung / Aktenzeichen

FB 3 - Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen

Datum

19.04.2007

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr

08.05.2007

Betreff **Demographiebericht des Kreises Coesfeld**

Beschlussvorschlag:

ohne

Begründung:

I. – V.

Mit Beschluss vom 13.06.2006 hat der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung die Verwaltung mit der Erstellung eines Demographieberichtes beauftragt. In der Finanzausschuss-Sitzung am 22.02.2007 wurde dieser Demographiebericht des Kreises Coesfeld vorgelegt und als Grundlage für eine aktive Gestaltung der Folgen des demographischen Wandels zur Kenntnis genommen (SV –7-601) .

Der Demographiebericht untergliedert sich in zwei Teile. Teil A befasst sich mit dem demographischen Wandel im Kreis Coesfeld:

- Beschreibung des Ist-Zustandes / Analyse der bisherigen Bevölkerungsentwicklung insbesondere für den Zeitraum von 1990 bis 2005
- Die Vorausberechnung der Bevölkerung von 2005 bis 2025

Im Teil B des Demographieberichtes werden folgende Handlungsfelder, die für den demographischen Wandel auf der Ebene des Kreises Coesfeld von besonderer Bedeutung sind, näher betrachtet:

- Kinder-, Jugend- und Familienpolitik (Kapitel 1)
- Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Innovation (Kapitel 2)
- Bildung und Ausbildung (Kapitel 3)
- Seniorenpolitik mit dem Teilhandlungsfeld „Gesundheit älterer Menschen“ (Kapitel 4)

Neben einer Beschreibung der Ausgangslage (Rahmenbedingungen) werden für jedes dieser Felder Gründe für Handlungsnotwendigkeiten und bisher eingeleitete und/oder beabsichtigte Maßnahmen näher dargestellt.

Im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung wurden folgende Fragen aufgeworfen:

- Bestehen Möglichkeiten, die erwartete demografische Entwicklung überhaupt noch zu beeinflussen?
- Worin bestehen die Chancen und Herausforderungen der zu erwartenden Entwicklung?
- Wie können die Aufgaben des Kreises vor dem Hintergrund des demographischen Wandels sachgerecht gestaltet und finanziert werden?

Insgesamt bestand im Ausschuss Einigkeit darüber, schrittweise vorzugehen und die Beratung zunächst in den Fachausschüssen fortzusetzen. Auf Grundlage des vorliegenden Berichtes und unter Berücksichtigung der aufgeführten Fragestellungen soll der demographischen Wandel dort beraten werden. Dabei wird bezüglich der Herangehensweise folgendes Schema empfohlen:

- Auseinandersetzung mit der beschriebenen Ausgangslage im Demographiebericht
- Bewertung und Erörterung der eingeleiteten Maßnahmen und Schwerpunktthemen
- Erörterung und Ausarbeitung möglicher künftiger Maßnahmen und Schwerpunktthemen
- Verfahrensvorschläge zu weiteren Bearbeitung des Themas (z.B. bezüglich der Beteiligungsstrukturen)

Die Ergebnisse der Beratungen sollen zusammengetragen und dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung als ein - auf den vorliegenden Bericht aufbauender - demographischer Aktionsplan vorgelegt werden.

Für den Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlicher Personennahverkehr ergibt sich aus den in Teil B des Demographieberichtes aufgezeigten Handlungsfeldern keine originäre Zuständigkeit. Die Auseinandersetzung mit demographischen Entwicklungen stellt z. B. in der Nahverkehrsplanung eine kontinuierliche Aufgabe dar und findet daher Berücksichtigung im Nahverkehrsplan des Kreises Coesfeld. Von Seiten der Verwaltung werden darüber hinaus für die Beratung in diesem Ausschuss keine Handlungserfordernisse benannt.